

Kirchenzeit...

Evangelische Kirchengemeinden Pappelau und Markbronn



Jesus Christus spricht:
Meine Schafe hören meine Stimme
und ich kenne sie und sie folgen mir
und ich gebe ihnen das ewige Leben.

Fusion unserer Kirchengemeinden · Seite 5

Maxi-Kirche · Seite 10

Interview mit unserer neuen Pfarramtssekretärin · Seite 13



Liebe Leserin, lieber Leser,

in unserer Landeskirche ist vieles in Bewegung. Kirchenbezirke und Kirchengemeinden fusionieren. Durch den Pfarrplan werden Pfarrstellen gekürzt, manche fallen ganz weg. Auch in den Kirchengemeinden Pappelau und Markbronn machen sich die Veränderungen bemerkbar und Sie bekommen in dieser Ausgabe der Kirchenzeit weitere Informationen dazu.

Deshalb möchte ich mich hier mit der Frage beschäftigen: Was ist eigentlich die „Kirche“?

Wenn ich diese Frage den Kindern im Religionsunterricht stelle, kommt als Antwort meist: „ein Gebäude mit einem Turm.“ oder „das Haus Gottes“. Damit haben die Schüler recht: die „Kirche“ ist ein Ort, ein Gebäude. Ein Raum, der für alle Menschen offen ist, in dem alle willkommen sind, Gottesdienst zu feiern: Gott zu loben, zu beten, auf Gottes Wort zu hö-

ren. Zu dieser „Kirche als Gebäude“ gehören auch alle äußeren Strukturen: die Verwaltung, der Oberkirchenrat, die Landessynode und der Kirchengemeinderat etc.: alles, was an Struktur nötig ist, damit der kirchliche Auftrag der Verkündigung des Evangeliums und der tätigen Nächstenliebe (Diakonie) getan werden kann. Aber „Kirche“ ist mehr als Gebäude, Strukturen und Institution. „Kirche“ bedeutet auch die Gemeinschaft derer, die an Jesus Christus glauben und auf den Namen des dreieinigen Gottes getauft sind. Sie sind weltweit über alle Konfessionen hinweg miteinander verbunden und bilden die „Kirche“. Sie sind die Familie Gottes.

Die Kirche gehört Jesus Christus. Das kommt in dem Wort „Kirche“ zum Ausdruck: Jesus ist der Herr (griechisch: „Kyrios“) – und was dem „Kyrios“ gehört ist „Kirche“ (von griech. „kyriakä“): dem Herrn gehörig.

Martin Luther schrieb 1537 in den Schmalkaldischen Artikeln: „Es weiß gottlob ein Kind von sieben Jahren, was die Kirche sei, nämlich die heiligen Gläubigen und die Schäflein, die ihres Hirten Stimme hören.“

Damit bringt er in einem anschaulichen Bild zum Ausdruck, was zu allen Zeiten im tiefsten Kern die Kirche ausmacht. Die Gemeinschaft derer, die durch den Glauben mit Jesus Christus und miteinander verbunden sind. Sie sind deshalb „heilige Gläubige“, weil sie dem heiligen Gott gehören. Alles, was ihm gehört, ist heilig. Christen leben im Einflussbereich von ihrem Hirten Jesus Christus, indem sie auf seine Stimme hören, die ihnen im Wort der Heiligen Schrift und in der Verkündigung begegnet. In dieser „Gemeinschaft der Heiligen“ empfangen Menschen das Sakrament der Heiligen Taufe und des Heiligen Abendmahls. Wo das gegeben ist, ist „Kirche“. Mehr ist für „Kirche“ nicht

nötig. Und weniger ist für „Kirche“ nicht möglich.

Die Kirchengebäude, die Verwaltungsstrukturen, das Werden der Kirche zur „Institution“ sind erst später entstanden. Die Kirchengebäude sehen in jedem Land, in dem Christen leben, anders aus. Die Strukturen sind von Land zu Land verschieden. Dieser äußere Teil von „Kirche“ verändert sich, muss immer an neue Entwicklungen angepasst werden, damit der bleibende Auftrag der Kirche weiterhin ausgeführt werden kann. Aber die Kirche als Gemeinschaft der Gläubigen, die „ihres Hirten Stimme hören“, die bleibt bestehen, dieses innere Wesen der Kirche bleibt und muss bleiben, bis ihr Herr wiederkommt in Herrlichkeit.

Die Fusion der beiden Kirchengemeinden Pappelau und Markbronn gehört zu den äußeren Strukturen, zur äußeren „Kirche“. Diese müssen auch hier immer

wieder verändert werden – um der Kirche willen: damit Verwaltungsvorgänge vereinfacht und Kräfte freigesetzt werden können – um den eigentlichen Auftrag der Kirche weiterhin ausführen zu können. Um Gottes und der Menschen willen.

Alle Veränderungen in unserem Leben können Ängste, Befürchtungen und Sorgen auslösen. Diese wollen wir auch in Bezug auf die Fusion hören und ernst nehmen. Um sie äußern zu können haben am 25. Februar in Pappelau und am 17. März in Markbronn Gemeindeversammlungen stattgefunden. Sie können natürlich auch weiterhin alle Ihre Fragen und Anmerkungen dazu gerne den Mitgliedern des Kirchengemeinderats

mitteilen. Wir wollen die anstehenden Veränderungen getrost und unverzagt angehen - im Wissen, dass durch sie die Kirche Jesu Christi nicht untergehen wird. Im Gegenteil. Denn in allen Umbrüchen und Veränderungen unserer Zeit gilt auch hier:

Die Sach' ist Dein, Herr Jesus Christ, die Sach, an der wir stehn.

Und weil es Deine Sache ist, kann sie nicht untergehn. EG 593,1

Herzliche Grüße



Ihr Pfarrer Tobias Wagner



FRIEDENSGEBET – GEBETSKREIS

Liebe Gemeindeglieder, seit zwei Jahren (21.03.2022) laden wir **jeden Montag** von **19.00 bis 19.30 Uhr** zum Friedensgebet in den Gemeinderaum in Pappelau ein. Wir beten für den Frieden in der Welt besonders für die Ukraine, für unsere Gemeinden auf dem Hochsträß und vieles was uns bewegt. Wir laden sie herzlich ein unsere Gebetsanliegen zu unterstützen und mit uns zu beten.

Verantwortlich: Eberhard Seiffert – bei Rückfragen Tel. 07344/1778515

FUSION UNSERER KIRCHENGEMEINDEN

Sie haben es sicher in den Medien mitbekommen: durch den Pfarrplan 2030 werden Pfarr- und Dekansstellen gestrichen, die Kirchenbezirke Blaubeuren und Ulm sollen fusionieren, die einzelnen Gemeinden werden kleiner. Auch die Kirchengemeinden Pappelau und Markbronn müssen sich diesen Entwicklungen stellen.

Bei der Klausur der Kirchengemeinderäte im November 2023 haben sich die beiden Gremien mit der Frage beschäftigt, wie sich die beiden Kirchengemeinden für die Zukunft gut aufstellen und noch enger zusammenarbeiten können. Dazu wurden sie von Referenten von der „Vernetzten Beratung“ der Ev. Landeskirche in Württemberg ausführlich beraten.

Die Zusammenarbeit der beiden Kirchengemeinden Pappelau und Markbronn hat eine lange Tradition: seit ca 200 Jahren ist eine Pfarrperson für beide Gemeinde zuständig. Seit langem gibt es einen gemeinsamen Gemeindebrief. Die Konfirmanden aus beiden Gemeinden bilden eine Konfirmandengruppe. Es gibt für beide Gemeinden einen gemeinsamen Seniorenausflug und einen Kirchenchor für beide Gemeinden. In der Zeit von Januar bis März und in den Sommerferien findet sonntags nur ein Gottesdienst für beide Gemeinden statt. Die Kirchengemeinderäte Pappelau und

Markbronn haben nun entschieden, dass diese gute und bewährte Zusammenarbeit auch in Zukunft so bleiben soll und dies auch in der entsprechenden Rechtsform zukunftsfähig gestaltet werden soll. Deshalb wurde der Prozess zur Fusion der beiden Kirchengemeinden zu einer neuen Körperschaft beschlossen: die bisher selbständigen Gemeinden Pappelau und Markbronn werden gemeinsam eine neue Kirchengemeinde bilden. Dadurch wird die Verwaltung vereinfacht: es ist z.B. nur noch ein Haushaltsplan nötig, nur noch eine aufwendige Statistik zu führen. Für den Kirchengemeinderat werden weniger Kandidaten benötigt. Alle Gruppen und Kreise bleiben auch nach der Fusion bestehen und auch an den Arbeitsverhältnissen der Angestellten ändert sich nichts. Die Gemeinden bleiben als eine Kirchengemeinde zusammen und können nicht durch einen eventuellen weiteren Pfarrplan in der Zukunft möglicherweise getrennt und anderen Gemeinden im Distrikt zugeordnet werden.

Der Fusionsprozess soll zum Jahresende abgeschlossen sein, so dass zum 01.01.2025 die neue, fusionierte Ev. Kirchengemeinde Markbronn-Pappelau gegründet werden kann.

KONFIRMANDEN-ABENDMAHL

Wir feiern das Heilige Abendmahl mit den Konfirmanden aus Pappelau, Beiningen, Ringingen, Dietingen und Markbronn am Gründonnerstag, den **28. März 2024** um **19.00 Uhr** in der Kirche in Markbronn. Herzliche Einladung an alle Gemeindeglieder dazu!

LITURGISCHE NACHT AM GRÜNDONNERSTAG

Die Liturgische Nacht des Ev. Jugendwerks Blaubeuren findet dieses Jahr am **Donnerstag, 28. März 2024** statt. Um **21.00 Uhr** starten wir von der Kirche in Seißen aus und machen uns gemeinsam auf den Weg über Berghülen nach Suppingen.

GOTTESDIENST ZUR TODESSTUNDE JESU

Am Karfreitag, den **29. März 2024** findet um **15.00 Uhr** ein Gottesdienst mit kirchenmusikalischem Akzent in der Stadtkirche Blaubeuren statt. „Die Kunst der Fuge“ von Johann Sebastian Bach, BWV 1080, wird aufgeführt. Herzliche Einladung.

OSTERNACHTSGOTTESDIENST

Am **31. März 2024** veranstaltet das Ev. Jugendwerk einen Osternachts-Gottesdienst in liturgischer Form in der Klosterkirche in Blaubeuren – Beginn ist um **5.30 Uhr**. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Frühstück im Cafe Vier.

KONZERT DES VOCALENSEMBLES ULMER MÜNSTER

Am Sonntag, den **28. April 2024** um **17.00 Uhr** tritt in der Stadtkirche Blaubeuren das Vokalensemble Ulmer Münster auf. Eintritt frei, Spenden erbeten.

KIRCHKAFFEE

Nach dem Gottesdienst, am **28. April 2024** lädt das Team vom Markbronner Frauenfrühstück zu einem Kirchkaffee im Markbronner Gemeindehaus ein. Gottesdienstbeginn ist um **9.00 Uhr** in der Kirche in Markbronn.



KONZERT MIT GOSPELTRAIN WILLMANDINGEN

Am Samstag, den **04. Mai 2024**, findet um **19.00 Uhr** in der Kirche in Pappelau ein Gospelkonzert des Gospelchors „Gospeltrain“ aus Sonnenbühl-Willmandingen statt.

Herzliche Einladung, der Eintritt ist frei, Spenden erbeten.



DISTRIKTGOTTESDIENST AN HIMMELFAHRT

Auch in diesem Jahr feiern wir an Christi Himmelfahrt, den **9. Mai 2024**, einen gemeinsamen Gottesdienst im Distrikt. Einmal mehr lockt die Kirche in Lautern um **10.30 Uhr**, dass wir uns auf den Weg in das kleine Tal machen – mit dem Auto, zu Fuß oder mit dem Rad. Es ist allemal einen Ausflug wert, und Sie sind herzlich eingeladen!

KONZERT MIT DEM LANDESJUGENDCHOR

Am Sonntag, den **25. Mai 2024** findet um **17.00 Uhr** ein Konzert mit dem Landesjugendchor Baden-Württemberg in der Stadtkirche Blaubeuren statt. Eintritt frei, Spenden erbeten.

DISTRIKTGOTTESDIENST AN TRINITATIS

Unter freiem Himmel soll der zweite Distriktgottesdienst am Sonntag Trinitatis, dem **26. Mai 2024** wieder gefeiert werden. In diesem Jahr laden wir die Gemeinden in unserem Distrikt nach Blaustein auf die Wiese an der Blau (neben der Kreuzkirche) ein.

Unter dem Motto „Das Geheimnis der Drei“ spüren wir dem Geheimnis der

Dreieinigkeit Gottes nach. Der Gottesdienst wird von Pfarrerin Suur geleitet, die musikalische Begleitung gestaltet der Posaunenchor Markbronn. Im Anschluss laden wir zum gemeinsamen Picknick „bringen und teilen“ ein: was wir mitbringen, teilen wir mit den anderen. Getränke werden gestellt. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kreuzkirche statt. Beginn: **10.00 Uhr**.

SENIORENAUSFLUG

Am Donnerstag, den **13. Juni 2024** findet unser diesjähriger Seniorenausflug statt. Alle Teilnehmer werden zwischen 8.30 Uhr und 9.00 Uhr in den einzelnen Ortschaften abgeholt. Unser erstes Ziel ist die Firma Alb-Gold in Trochtelfingen. Hier bekommen wir eine Führung im Naturgarten der Firma. Nach dem gemeinsamen Mittagessen im Restaurant Sonne der Firma Alb-Gold geht es mit dem Bus weiter zum Schloss Lichtenstein. Eine Besichtigung des Schlosshofs oder eine Führung in den Schlossräumen ist



möglich. Ein Spaziergang von 5 Minuten bringt uns zum „Alten Forsthaus“. Hier haben wir eine gemeinsame Kaffeepause eingeplant. Bitte merken Sie sich den Termin schon mal vor. Eine gesonderte Einladung mit Anmeldeformular geht Ihnen rechtzeitig zu.

PETER & PAUL VOCALCONSORT

Am Sonntag den **23. Juni 2024** findet um **10.30 Uhr** ein Gottesdienst mit kirchenmusikalischem Akzent mit dem Peter & Paul Vokalconsort in der Stadtkirche Blaubeuren statt.

BEZIRKS-CHORTAG

Zu einem festlichen Musik-Gottesdienst in der Stadtkirche Ehingen mit Posaunenchor und Kirchenchören des Kirchenbezirks (Bezirks-Chortag) laden wir am **30. Juni 2024** ganz herzlich ein.

IMPRESSUM

Herausgeber: Evang. Kirchengemeinden Markbronn und Pappelau
Pfarrer Tobias Wagner, Römerstr. 27, 89143 Pappelau
Redaktion: Pfarrer Tobias Wagner, Brunhilde Federle, Michaela Hertle, Christine Ott-Müller, Eberhard Seiffert (Pappelau), Tanja Duckek, Brigitte Keppler, Ulrike Müller, Rudolf Haueise (Markbronn)
Bildmaterial: Pixabay.de, Gospeltrain

KONFIRMATION 2024

17 Konfirmandinnen und Konfirmanden haben wir dieses Jahr. Aus der Pappelauer Kirchengemeinde sind es 11, aus der Markbronner Gemeinde sind es 6 Jugendliche, die sich konfirmieren lassen. So feiern wir wieder zwei Konfirmationen:

Am Sonntag, den **7. Juli 2024** feiern wir um **10.00 Uhr** in der Kirche in Pappelau.

Konfirmiert werden:

aus Markbronn

Jan Mäckle, Sarah Pfänder,
Maximilian Stumpp

aus Pappelau

Johanna Hertle, Jan-David Wagner

aus Ringingen

Jonas Braunsteffer, Leonie Laukner

Am Sonntag, den **14. Juli 2024** feiern wir um **10.00 Uhr** ebenso in der Kirche in Pappelau:

Konfirmiert werden:

aus Beiningen

Lorena Dubb, Leon Englert

aus Dietingen

Emma Schlauch

aus Markbronn

Luisa Rueß, Melina Rueß

aus Pappelau

Tabea Dachner, Paul Guther, Felix Preiß,
Anna Scheuer, Alena Wieland

Wir wünschen allen ein schönes Fest der Konfirmation.

ANMELDUNG ZUR KONFIRMATION 2024

Der Termin zur Anmeldung des neuen Konfirmandenjahrgangs ist am **23. Juli 2024** um **19.00 Uhr** im Gemeinderaum in Markbronn. Die Eltern und die Jugendlichen sind herzlich dazu eingeladen. Am Konfirmandenunterricht können Jugend-

liche teilnehmen, die im Jahr der Konfirmation das 8. Schuljahr besuchen bzw. 14 Jahre alt werden. Es ist zu beachten: Nur in der 8. Klasse sind die Schulen verpflichtet, den Mittwochnachmittag für den Konfi-Unterricht freizuhalten!

NACH DER MINI-KIRCHE DIE MAXI-KIRCHE?

Die Mini-Kirche wird von Kindern aus Markbronn und Pappelau bis zum Vorschulalter mit ihren Eltern und Großeltern gerne besucht. Könnte es für die Kinder im Grundschulalter als Fortsetzung eine „Maxi-Kirche“ geben?

Es gibt dafür verschiedene Konzeptionen und Möglichkeiten – dafür brauchen wir allerdings die Mithilfe von ehrenamtli-

chen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, denen es am Herzen liegt, dass Kinder die gute Nachricht von Jesus Christus erfahren.

Wäre das etwas, wo Sie gerne mitmachen würden? Dann melden Sie sich doch einfach bei Pfr. Tobias Wagner, Tel.: 07344-3914 oder tobias.wagner@elkw.de für weitere Informationen.

WELTGEBETSTAG



Am Freitag, 1. März fand der Gottesdienst zum Frauenweltgebetstag in Ringingen statt. Die diesjährige Liturgie wurde von den Frauen aus Palästina geschrieben: „durch das Band des Friedens“ – so war der Gottesdienst überschrieben.

10 Frauen vom Frauenfrühstück waren in Ringingen mit dabei. Die Lieder hatten wir bereits am letzten Frühstück einstudiert und so konnten wir alle tatkräftig mitsingen. Die Ringinger Frauen haben den Gottesdienst sehr schön gestaltet.

Es wurden Bilder aus Palästina an eine große Leinwand projiziert und die Lieder wurden mit Klavierbegleitung gesungen. Es waren sogar ein paar Männer anwesend. Nach dem Gottesdienst wurden alle zu einem gemütlichen Beisammensein mit Spezialitäten aus Palästina eingeladen.

Nächstes Jahr kommt der Weltgebetstag 2025 von den Cookinseln. Zur Austragung ist Markbronn-Dietingen an der Reihe. Wir freuen uns schon sehr darauf.

ÖKUMENISCHES FRIEDENSGETEBET 2024



Unter dem Thema „sicher nicht – oder?“ feierten wir am 28. Februar 2024 in der gut besetzten Markuskirche in Markbronn das ökumenische Friedensgebet 2024. Die Liturgie wurde aus dem Materialheft zum Friedensgebet 2023 der EKD vom Vorbereitungsteam ausgewählt. Die musikalische Gestaltung übernahm der Posaunenchor Markbronn.

Gedanken für den Heimweg gab es von dem Theologen Karl Barth. Die Geschichte ist legendär: In der Nacht vor seinem Tod sagte der Schweizer Theologe Karl Barth zu seinem Freund Eduard Thurney-

sen am Telefon: „Ja, die Welt ist dunkel. Nur ja die Ohren nicht hängen lassen! Nie! Denn es wird regiert, nicht nur in Moskau oder in Washington oder in Peking, sondern ... hier auf Erden, aber ganz von oben, vom Himmel her! es wird regiert...“

Mit dem Segen und dem Schlusslied „Bleib bei mir Herr“ endete der Gottesdienst.

GASTFAMILIEN FÜR JUGENDLICHE GESUCHT

Im Mai kann das ev. Jugendwerk Blaubeuren eine Gruppe junger Menschen aus Argentinien gemeinsam mit Pfarrer Narciso Weiss in Blaubeuren begrüßen. Die Gäste werden sowohl beim Pfingstfest, als auch beim 24-Stunden-Kick dabei sein.

Zur Unterbringung sucht das ev. Jugendwerk noch Gastfamilien, die bereit sind, vom 17. Mai bis 10. Juni ein bis zwei Jugendliche zu beherbergen.

Weitere Informationen sind auf der Homepage des ejw unter:

www.ejwbezirkblaubeuren.de

zu finden.



Die Krabbelgruppe findet wieder statt! Wir treffen uns donnerstags um **10.00 Uhr** in der alten Halle in Beiningen. Neue Gesichter sind herzlich willkommen. Infos bei Laura Stegmüller, Tel. 0152/05251086.

FRAUENFRÜHSTÜCK MARKBRONN

Das Frauenfrühstück beginnt um **9.00 Uhr** im Gemeindehaus in Markbronn. Bitte Teller, Tasse, Besteck und 3,00 Euro fürs Frühstück mitbringen.

Alle Frauen sind herzlich eingeladen und willkommen!

25. April 2024 – 8.30 Uhr

Wir lernen gemeinsam ein Neues Lied

15. Juni 2024

Jubliäum „30 Jahre Frauenfrühstück 1994-2004“ mit Elisabeth Glock von der Marburger Stiftung

28. April 2024 – 9.00 Uhr

Wir singen das gelernte Lied im Gottesdienst und laden anschließend zum Kirchkaffee ins Gemeindehaus ein

20. Juni 2024 – 9.00 Uhr

Frühstück im Dorfladen Markbronn

23. Mai 2024 – 8.30 Uhr

Vortrag von Heide Giebeler über Julius Schnorr-von-Carlsfeld

25. Juli 2024 – 8.30 Uhr

Abschluss zum Jubiläum „30 Jahre Frauenfrühstück“

FRAUENKREIS PAPPELAU

25.04.2024 Einladung zum Frauenfrühstück Markbronn

07.05.2024 Besuch in der Staudengärtnerei Gaißmayer in Illertissen

04.06.2024 Besichtigung eines Permakultur Garten in Seißen

02.07.2024 Grillen auf der Gmoid

MENSCHEN UND AUFGABEN IN UNSEREN GEMEINDEN

8. FOLGE

„Angekommen“

Interview mit unserer neuen Pfarramtssekretärin Stefanie Wendelberger



Stefanie Wendelberger, Herr Pfarrer Tobias Wagner, Ute Schiele (v. l.)

Zum Interview mit unserer neuen Pfarramtssekretärin, Frau Wendelberger, haben sich auch deren Vorgängerin, Ute Schiele und Pfarrer Wagner eingefunden. Ein gemeinsames Foto sollte dabei entstehen und an den Gottesdienst vom 21. Januar diesen Jahres erinnern.

Hier fand die Verabschiedung unserer langjährigen Pfarramtssekretärin und Kirchenpflegerin statt und ebenfalls die Begrüßung der neuen „Assistentin der Gemeindeleitung“ – so der aktuelle Titel.

Im Pfarrbüro treffe ich dann anschließend Stefanie Wendelberger zu einem

Vier-Augen-Gespräch. Zu Beginn frage ich, wie sie auf die neu zu besetzende Stelle als Pfarramtssekretärin aufmerksam geworden ist.

Da sie mit ihrer Familie in Ringingen wohnt, erhält sie als evangelisches Gemeindemitglied der Kirchengemeinde Pappelau, regelmäßig alle wichtigen Informationen daraus.

So auch die Stellenausschreibung, die einem Gemeindebrief im Sommer letzten Jahres beigefügt war. Dabei war sie nicht aktiv auf Stellensuche, sondern entschied sich ihrer Intuition folgend, ganz ohne Druck.

Dann folgte ein Bewerbungsgespräch, sowie eine Sondersitzung des Kirchengemeinderates, bei der sie sich vorstellte. Auch konnte sie sich zuvor noch bei einer eintägigen Probearbeit ein Bild von vielen anfallenden Tätigkeiten machen. Sie erhielt die Zusage für die ausgeschriebene Stelle und konnte am 1. November starten.

Für Stefanie Wendelberger war schnell klar, dass diese Stelle perfekt in ihre aktuelle Lebensphase passt. Die 43-jährige Mutter zweier Jungs im Grundschulalter ist gelernte Informatikkauffrau, und hat vor der Familienphase vielfältige Erfahrungen durch verschiedene Bürotätigkeiten sammeln können.

An ihrem Lebensmittelpunkt Ringingen engagiert sich Stefanie Wendelberger auf unterschiedliche Weise. Unter anderem ist sie als Elternbeirätin an der Grundschule und im Ringinger Sportverein aktiv.

So konnte sie sich auch immer gut einen Arbeitsplatz in einem sozialen Arbeitsumfeld vorstellen. Die Kirche als Arbeitgeber passt somit für sie perfekt.

Während unseres Gesprächs klingelt öfters das Telefon und Stefanie Wendelberger wendet sich dabei freundlich den Menschen am anderen Ende der Leitung zu. Sie macht sich dabei Notizen und man hat den Eindruck, dass sie sich ger-

ne um das Anliegen der Menschen kümmert und Antworten auf deren Fragen finden möchte.



Sie ist nun mit vielen neuen Aufgabenfeldern betraut und steht mit mehreren unterschiedlichen, ihr noch fremden Kreisen innerhalb der Kirchengemeinde in Kontakt. Doch durch das schrittweise Einarbeiten durch ihre Vorgängerin, die das Amt 30 Jahre innehatte, fühlt sie sich gut vorbereitet und gewappnet. Sowohl bei Ute Schiele als auch bei Pfarrer Wagner findet Frau Wendelberger bei Rückfragen immer offene Ohren und Verständnis.

Dabei kann sie die ehemalige Pfarramtssekretärin und Kirchenpflegerin Ute Schiele jederzeit bei Fragen erreichen und ansprechen.

Die beiden bisherigen Aufgabenfelder von Ute Schiele wurden durch das neue Finanzwesen der ev. Landeskirche neu strukturiert. Das bisherige Berufsbild der Pfarramtssekretärin heißt jetzt „Assistenz der Gemeindeleitung“.

Die Einarbeitungszeit von Stefanie Wendelberger beläuft sich auf ein Kirchenjahr. Dabei fühlt sie sich schon jetzt sehr wohl und empfindet es so, als wäre sie schon viel länger als vier Monate an ihrem neuen Arbeitsplatz.

Sie genießt es sehr, hier in einem ruhigen Umfeld arbeiten zu können. Mit ihrer grundpositiven Art ist sie sich auch ganz sicher, „dass alles schon werden wird“ – und das auch, obwohl sie quasi branchenfremd ist und sie die vielen Aufgaben, Verantwortungsbereiche und auch Herausforderungen im „Unternehmen Kirche“ wahrnimmt.

Stefanie Wendelberger ist immer mittwochs und donnerstags zwischen 8 Uhr und 12 Uhr im Pfarramt zu erreichen. Darüber hinaus begleitet sie unter anderem auch die Sitzungen des Kirchengemeinderates. Natürlich ist auch eine wichtige Aufgabe in ihrem Tätigkeitsfeld, dass sie sich um die verschiedensten Veröffentlichungen wie etwa im Mitteilungsblatt, im Blaumännle oder in der hiesigen Tagespresse kümmert. Vielerlei Listen gilt es auch zu erstellen, zum Beispiel für die Dienste der Organisten, für die Schriftleitungen oder für das Zählen des Opfergeldes.

Dass es für Stefanie Wendelberger kein Dienst nach Vorschrift ist, ist für sie eine Selbstverständlichkeit. Denn sie liebt es, vielseitig zu agieren, zu organisieren- mit

verschiedenen Persönlichkeiten zusammenzuarbeiten und zudem an unterschiedlichen Orten innerhalb unserer Kirchengemeinde aktiv zu sein.

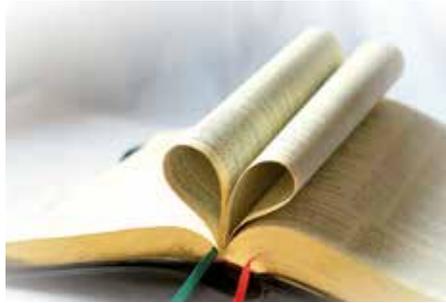
Wir kommen im Verlauf des Interviews auch immer wieder auf Themen zu sprechen, die das Miteinander in der Familie und die Werte innerhalb des Zusammenlebens betreffen.

Auch tauschen wir uns über das eigene Aufwachsen in einer christlichen Gemeinschaft aus. Dabei stellen wir eine Gemeinsamkeit fest: für uns beide stellte die Großmutter ein wichtiges Bindeglied zur Kirche dar.

Mit ihr besuchte Stefanie Wendelberger immer den Gottesdienst in Erbach, und sie hat viele schöne Erinnerungen daran. Dass die Großmutter katholisch war und sie selbst und ihre eigene Familie evangelisch ist, störte sie dabei nie. Der Glaube gibt ihr Halt und schenkt ihr Hoffnung und erhält nun, mit Antritt ihrer Arbeitsstelle im Pfarramt Pappelau, eine neue Dimension für sie.

Am Ende dieses Interviews begleitet mich unsere neue Pfarramtssekretärin, mit ihrem fröhlichen Lächeln und ihrem offenen Blick, noch an die Türe des Pfarrbüros und man merkt – sie ist bereits angekommen. Bei Ihrer neuen Aufgabe und den Menschen in Pappelau.

Michaela Hertle



BIBELSTUNDEN PAPPELAU & MARKBRONN

Die Bibel ist Gottes Liebesbrief an uns Menschen!

Gott will, dass unser Leben gelingt! Woher bekommen wir Hilfe? Was ist für mich der richtige Weg? Wir dürfen unsere Sorgen an Jesus Christus abgeben, denn ER ist der Weg, die Wahrheit und das Leben! Wir möchten Sie ermutigen, in der Bibel zu lesen. Herzliche Einladung zu den Bibelstunden im Gemeinderaum Markbronn und Pappelau.

27.03.2024	19.30 Uhr	Bibelstunde im Gemeinderaum Markbronn
10.04.2024	19.30 Uhr	Bibelstunde im Gemeinderaum Pappelau
24.04.2024	19.30 Uhr	Bibelstunde im Gemeinderaum Markbronn
08.05.2024	19.30 Uhr	Bibelstunde im Gemeinderaum Pappelau
22.05.2024	19.30 Uhr	Bibelstunde im Gemeinderaum Markbronn
05.06.2024	19.30 Uhr	Bibelstunde im Gemeinderaum Pappelau
19.06.2024	19.30 Uhr	Bibelstunde im Gemeinderaum Markbronn



Evangelisches Jugendwerk
Bezirk Blaubeuren

Grundkurs

Im Freizeitheim Himmelreich werden angehende Jugendleiter*innen im Grundkurs lernen wie man eine Gruppe leitet oder als Freizeitmitarbeiter aktiv werden kann.

Termin: **02.-07.04.24**

Kosten: 80 Euro

Alter: 14 - 25 Jahre

Waldheim

Abschnitt 1: **29.07.24-10.08.24**

Leitung: Georg Fuhrmann

Abschnitt 2: **12.08.24-23.08.24**

Leitung: Lena Deckenbach,
Nadine Bäumler und Niklas Bohn

Kosten: pro Abschnitt 230 Euro

Alter: von 6 bis 13 Jahre (Soko 14 Jahre)

Teilnehmer: pro Abschnitt 110

**Anmeldung nur vom 07.04.-14.04.24
auf der Homepage des EJW möglich.**

Freizeit für Jugendliche

Tauche ein in das Abenteuer deines Sommers in Neu Kaliß/Mecklenburg! 12 Tage voller Spaß und unvergesslicher Erlebnisse auf einem historischen Fabrikgelände an der Elde. Baden und SUP-Boarding im klaren Wasser, spannende Kanu- und Floßfahrten, Lagerfeuerromantik, kreative Workshops in der Inselfabrik und vieles mehr! Lebe einfach, entdecke Neues und genieße unvergessliche Ferientage.

Termin: **29.07.24-10.08.24**

Kosten: 420 Euro

Alter: ab 14 - 18 Jahre



Zeltlager am Hopfensee

Die „Riviera des Allgäu“ rund um den Zeltplatz am Hopfensee bietet neben einem fantastischen Alpenpanorama auch Raum zum Baden, Spielen, Kanufahren und Chillen.

Termin: **14.08.24-22.08.24**

Kosten: 285 Euro

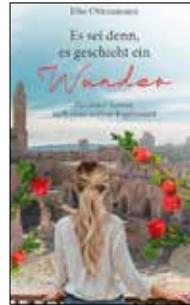
Alter: von 9 bis 13 Jahre

Buch [tipp]

„Es sei denn, es geschieht ein Wunder“

Ein Israel-Roman nach einer wahren Begebenheit

ISBN-10: 3957349761



Linda ist fest entschlossen, zum Judentum zu konvertieren und zieht nach Jerusalem. Die ersten Monate lebt sie dort glücklich ihren Traum. Doch eine kurze Reise nach Ramallah sorgt dafür, dass sich das Blatt wendet. Denn dort betritt die 19-Jährige eine völlig andere Welt und begegnet Achmad, einem jungen Muslim, in den sie sich auf den ersten Blick verliebt. Linda beginnt ein aufreibendes Doppelleben: auf israelischer

Seite jüdisch, auf palästinensischer Seite muslimisch. Trotz großer Bedenken ihrer Eltern in Deutschland scheint Linda nichts von ihrem Vorhaben abbringen zu können, Achmad zu heiraten. Als sie ihr neues Leben an seiner Seite beginnen will, geschieht etwas, das erneut alles auf den Kopf stellt ... Ein bewegender Roman, der auf wahren Begebenheiten beruht - mit fundierten Einblicken in das Alltagsleben in Israel.



Buch [tipp]

„Das Mädchen, das nicht verschwinden wollte“

ISBN-10: 3957349230

Miriam hat ihren beruflichen Erfolg hart erkämpft. Das fromme Weltbild ihres strengen Elternhauses hat sie jedoch längst abgelegt. Doch als alte Wunden

aufbrechen, beschließt sie, sich einer neuartigen Therapie zu unterziehen, um ihre traumatischen Kindheitserfahrungen endgültig hinter sich zu lassen. Doch ir-

gendetwas geht schief, und mit einem Mal sieht sich Miriam ihrem kindlichen Ich gegenüber. Fortan wird sie auf Schritt und Tritt von dem kleinen rothaarigen Mädchen begleitet, das niemand außer ihr sehen kann. Dies bringt nicht nur Mi-

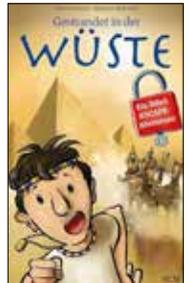
riams Berufs- und Privatleben gehörig durcheinander, sondern stellt auch ihre scheinbar so fest verankerte Weltsicht infrage ... Eine berührende Geschichte, die dabei hilft, die ungeheure Kraft des kindlichen Glaubens zu entdecken.

Kids [tipp]

„Gestrandet in der Wüste“

Ein Bibel-Escape-Abenteuer

ISBN-10: 3417289904



Wer dieses Buch öffnet, findet sich wieder inmitten von wütenden Ägyptern, verworrenen Wüstenwanderungen und aufregenden Rätseln. In der Welt von Mose, Mirjam und Aaron malen, schneiden, lesen und rätseln wir, treffen Entscheidungen, öffnen geheime Seiten

und bearbeiten das Buch auf vielfältige Weise. Die perfekte Beschäftigung für Kinder, die gerne Rätsel lösen. Ideal geeignet auch für Gruppen, Jungscharstunden oder Kindergeburtstage. Kindern ab acht Jahren steht hier ein spannendes Erlebnis bevor!

„Eddies Abenteuer“

ISBN-10: 3417289904



Bei Eddie, dem kleinen Küken, ist immer eine Menge los. In drei liebevoll illustrierten und reizend erzählten Kurzgeschichten erlebt das neugierige und abenteuerliche Küken, was es bedeutet, Jesus als Freund zu haben. Seine Streiche verursachen manchmal ganz schön Ärger, für

ihn und für seine Freunde. Manchmal ist er einsam, weil niemand mit ihm spielen will. Einmal gibt es eine Dürre im Land. Eddie und seine kleinen Tierfreunde müssen sich auf die Suche nach Wasser machen. Ob ihr Freund Jesus ihnen auch in dieser Not helfen wird?

GOTTESDIENSTE IN DER KARWOCHE UND AN OSTERN



Gründonnerstag, 28. März 2024

Markbronn 19.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und den Konfirmanden

Karfreitag, 29. März 2024

Pappelau 9.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und dem Kirchenchor

Markbronn 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Ostersonntag, 31. März 2024

Markbronn 9.00 Uhr Gottesdienst mit dem Posaunenchor

Pappelau 10.30 Uhr Gottesdienst

Ostermontag, 01. April 2024

Markbronn 10.30 Uhr Gottesdienst mit Pfrin Suur



Telefonnummer und Homepage des Pfarramtes Pappelau

Zuständig für die evangelischen Gemeindeglieder der Ortschaften
Pappelau, Beiningen, Erstetten, Ringingen, Markbronn und Dietingen.

Telefon 07344-3914

Telefax 07344-3924

E-Mail Pfarramt.Pappelau@elkw.de, Tobias.Wagner@elkw.de

Homepage www.pappelau-evangelisch.de

Homepage www.markbronn-evangelisch.de

